



AURO Aqua Weiß-, Buntlack Nr. 260, seidenmatt

Technisches Merkblatt

Werkstoffart:

Umweltfreundliche, wasserverdünnbare, seidenmatte, lösemittelfreie deckende Holzbeschichtung ohne Holzschutzmittel. Konsequenter ökologischer Rohstoffauswahl.

Verwendungszweck:

Zur Gestaltung, zum diffusionsfähigen Schutz für Holz, Holzwerkstoffe und Eisenteile für Innen. Für Innen mind. 2 x anwenden, je Auftrag mit ca. 0,08 l/m².

Technische Eigenschaften:

Geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3 - Sicherheit von Spielzeug, DIN 53160 - speichel- und schweißecht, DIN EN 927 für begrenzt maßhaltiges Holz. EN 13300: Abrieb Klasse 1, Deckkraft Klasse 3 bei Verbrauch ca. 0,08 l/m² (=ca. Reichweite 12,5 m²/l), Glanzgrad ca.20 bei 60° Messwinkel.

Zusammensetzung: Wasser, Leinöl*, mineralische Pigmente, Kolophonium-Glycerinester mit organ. Säuren*, mineralische Füllstoffe, Raps-, Rizinusöl-Tenside, Trockenstoffe (kobaltfrei), *als Aminseife, Rizinusöl*, Sonnenblumenöl*, Titandioxid, Kieselsäure, Cellulose. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Weiß und 6 verschiedene Farbtöne. Siehe Farbtonkarte oder Katalog. Farbe wirkt auf Untergründen und durch Verarbeitung unterschiedlich. Farbe deshalb vor Anstrich prüfen durch Probeanstrich. Auf Chargengleichheit achten oder unterschiedliche Chargen vor Verarbeitung mischen. Nach Verarbeitung werden Unterschiede nicht als Reklamation anerkannt. Alle Aqua Lacke sind untereinander mischbar. Mischungen farbiger Lacke mit Klarlack und Außen- mit Innenqualität mindern die Außenbeständigkeit und verkürzen die Renovierzyklen. Eigene Mischungen erfolgen auf eigene Gewähr.

Auftragsverfahren: Streichen, Rollen (Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalze, z.B. AURO Werkzeug).

Spritzen	Hochdruck	Nebelreduziert (HVLP)	Airmix
Düsenweite	1,0-2,0 mm	1,0-2,0 mm	lt. Angaben der Gerätehersteller
Luftdruck	3-5 bar	2-4 bar	lt. Angaben der Gerätehersteller

Trockenzeit bei Normalklima (23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit):

- Staubtrocken nach ca. 10 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, daher während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte: 1,10 bis 1,25 g/cm³ je nach Farbton.

Viskosität: 40 bis 80 mPa·s 20°C je nach Farbton.

Verdünnungsmittel: Verarbeitungsfertig, bis 20 % mit Wasser verdünnbar.

Verbrauchsmenge: 0,07 - 0,09 l/m² pro Anstrich, entspricht ca. 70-90 µm Nassauftrag, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitung, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung: Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig austreichen und mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung oder mit AURO Verdünnung Nr. 191* entfernen und gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Nr. 411* nachspülen. Bewährt hat sich AURO Nr. 411* in Pinsel, Flächenstreicher u.ä. einzumassieren, so zu lagern und vor nächstem Gebrauch gut mit Wasser auszuwaschen.

Lagerstabilität: 24 Monate bei 18 °C im Original Gebinde. Kühl, frostfrei, trocken, für Kinder unerschwinglich, gut verschlossen lagern.

Verpackungsmaterial: Weißblech. Nur restentleerte Gebinde recyceln.

Entsorgung Flüssige Reste: EAK-Code 080120, EAK-Bezeichnung: wässrige Suspension, Farben, Lacke. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Gefahrklasse: Entfällt, Lösemittelgehalt nach EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (eWb) 130 g/l (2010) Produkt-VOC < 10 g/l.

Achtung: Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Benutzte Lappen u. ä. nicht knüllen, sondern einzeln, glatt, ausgebreitet trocknen lassen oder luftdicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Spritzverarbeitung und Schleifarbeiten geeigneten Atemschutz tragen. GISBAU: M-DF 03, Naturharzfarben, lösemittelfrei. Zu beachten sind die Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung, zu den Gefahrstoffen im aktuellen Sicherheitsdatenblatt unter Downloads auf www.auro.de und auf dem Etikett.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Aqua Weiß-, Buntlack Nr. 260, seidenmatt

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Nur im Innenbereich für Holz, Holzwerkstoffe, Eisenteile nach Vorbehandlung mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234. Nicht für Böden oder für Holz mit Erdkontakt geeignet. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit hoher Wasserbelastung, bei starker mechanischer Beanspruchung, für Holz mit Erdkontakt.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein. Konstruktiven Holzschutz beachten.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1. Untergrund Holz

2.1.1 Untergrundvorbereitung

Vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen. Nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, z. B. vergraute oder stark abgenutzte Altanstriche, vollständig bis auf das tragfähige Holz entfernen. Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen, sorgfältig entstauben. Bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten. Für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen. Inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkohol auswaschen und erneut feinschleifen. Austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhafte Holz entfernen, offene Holzverbindungen abdichten. Schadstellen ggf. mit einem geeigneten Spachtel fleckspachteln. Bei Holzwerkstoffen Kanten zusätzlich wasserfest abdichten. Das Produkt ist Wirkstoff- (Holzschutzmittel) frei. Der Einsatz einer nach DIN 68800 zertifizierten, geeigneten Holzschutzgrundierung ist objektbedingt ggf. vorgeschrieben. Bitte beachten: unser Themenblatt ["Schutz von Hölzern vor Schimmelpilzen und Bläue"](#). Inhaltsstoffreiche Hölzer mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* vorbehandeln: Gerbstoffreiche Hölzer zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen. Hölzer mit durchschlagenen, verfärbenden Inhaltsstoffen besonders für nachfolgende helle oder weiße Beschichtungen. Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen. Bitte beachten: unser Themenblatt ["Universelle Vorbehandlung inhaltsstoffreicher Hölzer"](#).

2.1.2 Grundbehandlung

Je nach Holzsorte und Anwendung 1 x grundieren mit AURO Hartgrundierung Nr. 127* oder AURO Spezialgrundierung Nr. 117*. Alternativ kann grundiert werden mit 1 x AURO Weiß-, Buntlack Nr. 260, 10 % mit Wasser verdünnt.

2.1.3 Zwischenbehandlung

1 x mit AURO Weiß-, Buntlack Nr. 260.

2.1.4 Endbehandlung

Je nach Farbwirkung und Oberflächengüte muss ggf. nochmals behandelt werden, bis Abdeckung bzw. Oberflächengüte erreicht ist. Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen und nach Trocknung empfiehlt sich, je nach Untergrund und Oberflächengüte, mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenerverletzung leicht anzuschleifen und zu entstauben.

2.2 Untergrundart rohe Eisenteile

2.2.1 Untergrundvorbereitung

Untergrund reinigen und sorgfältig durch Bürsten (Drahtbürste) und Schleifen (Körnung 60-120) blank entrostet. Staub entfernen. Keine Rostumwandler verwenden.

2.2.2 Grundbehandlung

Innen nur wenn erforderlich, z. B. bei Feuchtebelastung, 1 x gleichmäßig mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234* behandeln. Trocknung abwarten und mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenerverletzung leicht anschleifen, entstauben.

2.2.3 Endbehandlung wie unter Punkt 2.1.4 beschrieben, ggf. Lackanstrich wiederholen bis Abdeckung erfolgt.

2.3 Untergrundart werksseitig grundierte Eisenteile

2.3.1 Untergrundvorbereitung Gründlich reinigen, mit feinem Sandpapier (Körnung 180) leicht anschleifen, entstauben. Bei werksseitig vorbehandelten Untergründen Anstrich- und Haftungsprobe ausführen.

2.3.2 Grundbehandlung Entfällt bei werksseitig grundierten Eisenteilen.

2.3.3 Endbehandlung wie unter Punkt 2.1.4 beschrieben, ggf. Lackanstrich wiederholen bis Abdeckung erfolgt.

3. REINIGUNG UND PFLEGE Oberflächen entweder nur mit lauwarmem Wasser reinigen oder unter Verwendung des AURO Lack- und Lasur Reinigers Nr. 435*. Nicht verwenden: Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel, Mikrofaser, o. ä.

4. Überarbeitung mit AURO COLOURS FOR LIFE Lack AURO Nr. 517 Tragfähige Altanstriche (≥ 2 Jahre Standzeit) können mit AURO COLOURS FOR LIFE Lacken Nr. 517* überarbeitet werden. Altanstriche ggf. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435* reinigen, Altanstrich anschließend gut anschleifen, entstauben und dann mit AURO Nr. 517* nach Technischem Merkblatt beschichten

Hinweise zur Beachtung

- Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte. Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz. Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau zeitnah durchführen. Nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen.
- Gilbung, insbesondere bei weißen und hellen Farben, Glanzgradunterschiede, Glanzminderung bei Belastung, sowie chargenbedingte Farbtonunterschiede sind produkttypisch und keine Produktmängel.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz Flächen regelmäßig mind. 2 x jährlich kontrollieren, Schäden sofort ausbessern. Rechtzeitige Pflege- und Renovierarbeiten begünstigen die Haltbarkeit. Nur mit den Produkten verträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder anwenden.
- Bei Fenstern und Türen im Innenbereich gleiche Behandlungsfolge ausführen.
- Dichtung der Verglasung auf Funktionsfähigkeit prüfen und bei Bedarf erneuern.
- Fensteranstriche vollständig durchtrocknen lassen, bevor Fenster geschlossen werden.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und deren Nutzung abzustimmen. Insbesondere sind zu beachten: die Technischen Richtlinien Nr. 20, Nr. 26 des BFS (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz), Checkliste Pro Holzfenster auf www.auro.de

*Technische Merkblätter beachten

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratungsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand 20.08.2021